

Hallo David,

das ist ein offener aber unverlinkter Bereich, indem ich Dir die neuen Beiträge erst mal zeigen kann, man kann das von außen sehen, wenn man weiß wo. Aber es ist dann klar, dass die Dinge hier noch nicht für die Veröffentlichung gedacht sind.

2021-12-02 | Heute in Welle 4: Was kann ich tun?

Liebe Leute, ich versuche mir, mit Davids* Hilfe, ein möglichst konkretes Bild davon zu machen, was die jeweiligen Maßnahmen gegen die Verbreitung der Infektion bringen, um zu entscheiden, wo ich selbst etwas tun kann oder sollte.

1. Die Erstimpfungen. Theoretisch am effektivsten, praktisch aber begrenzt. Bei vielen Menschen, die sich gegen die Impfung entschieden haben, ist eine Änderung ihrer Entscheidung jetzt kaum zu erwarten. Abgesehen davon, dass ihre persönliche Entscheidung zu respektieren ist, würde selbst eine eventuelle Impfpflicht gegen die 4.Welle nun nichts mehr bringen.

[Problematik, die ich im Nicht-Impfen sehe](#)

Leute, die sich nicht impfen lassen wollen, haben sehr verschiedene Gründe. Ich kenne einen Menschen, der ausgesprochen vorsichtig und sozial ist - und für den seine Entscheidung auch eine Verantwortung für die Gesellschaft bedeutet. Ich halte das für einen Irrtum, zum Beispiel angesichts des [relativen Risikos ungeimpfter Personen](#) für einen schweren Verlauf und der erhöhten Weitergabe des Virus durch Ungeimpfte. Siehe dazu aus dem [Epidemiologischen Bulletin 48/2021 des RKI](#), Seite 22 unten (... und dennoch habe ich die Entscheidung dieses Menschen zu respektieren. Vielleicht liest er das hier ja und ändert seine Meinung, wenn er will...):

Fazit: Zusammenfassend ist festzuhalten, dass eine vollständige Grundimmunisierung mit einem COVID-19-Impfstoff im Falle einer Infektion die Weitergabe des Virus an ungeimpfte Kontaktpersonen reduziert. Die vorliegenden epidemiologischen Studien legen nahe, dass das Ausmaß der Transmissionsreduktion unter der Delta-Variante im Vergleich zu ungeimpften Indexfällen bei etwa 50 % liegt und damit im Vergleich zur Alpha-Variante vermindert ist. Die laborgestützten Studien zeigen, dass geimpfte Personen initial eine gleichhohe Viruslast wie Ungeimpfte haben, wobei es aber im Verlauf bei Ersteren zu einer schnelleren Viruselimination kommt. Bei der Bewertung dieser Daten sollte zudem berücksichtigt werden, dass auch die Wirksamkeit bei der Verhinderung von asymptomatischen Infektionen in Höhe von ca. 65 % zum Gesamteffekt der Transmissionsverhinderung beiträgt.

6. Impact der Auffrischimpfung

6.1 Impact auf Basis von epidemiologischen Studien aus Israel

Im Rahmen einer nationalen Auffrischungskampagne in **Israel** wurde seit Ende Juli 2021 allen Personen ab 60 Jahren, deren Grundimmunisierung

 rki.de

2. **Boostern:** in Massen möglich und hoch effektiv weil der Impfschutz nach einigen Monaten deutlich nachlässt:

Wie hoch ist mein Impfschutz vor Infektionen noch?

Impfschutz vor symptomatischen Infektionen nach jeweils zwei Dosen

	Astra 16+	Astra 65+	Biontech 16+	Biontech 65+
Woche 1	62,7%	63,8%	92,4%	65,4%
2-9 Wochen	66,7%	58,9%	89,8%	80,1%
10-14 Wochen	59,3%	49,9%	80,3%	69,1%
15-19 Wochen	52,6%	43,3%	73,4%	62,1%
20+ Wochen	47,3%	36,6%	69,7%	55,3%

Grafik: ZDFheute • Quelle: UK Health Security Agency

Quelle der Grafik

Und weil Modellierungen des Pandemie-Verlaufs nahelegen, dass der Effekt von 3 Booster-Impfungen in etwa dem einer Erstimpfung entspricht ([Interview](#) bei Minute 6:20). Und: das Boostern können wir bedeutend steigern, das Erst-Impfen eher nicht (siehe Punkt 1)

3. Mobilitäts- und Kontaktbeschränkungen: noch effektiver als es zuerst scheint, weil die Minderung des Risikos sich zu infizieren mit dem Quadrat der Minderung der Mobilität steigt. (0,9 „aushäusig verbrachte Zeit“ führt zu 0,81 Infektionen, [Interview](#) bei Minute 6). Ich denke, das dürfte auf die Kontakte übertragbar sein, habe aber keine Quelle dafür. Als Begründung stelle ich mir vor: wenn alle sich zurückhalten, treffen sie weniger Leute - und die Leute, die sie treffen haben selbst schon weniger andere getroffen. (Also ein Effekt wie „Zins und Zinseszins“ bei der Geldanlage)

4. Testen: Das Testen mit offizieller Dokumentation erlaubt die zeitnahe Erkennung von Infektionen, sowie die Unterbrechung Infektionsketten. Es entsteht ein verbessertes Lagebild als Grundlage für Entscheidungen. Siehe [RKI: Teststrategie](#). Ich denke, das ist wichtig, habe aber keine Quelle dazu, wie stark dieser Effekt gegenüber den anderen Maßnahmen wirkt.

(Natürlich ist der Test auch für den Schutz der persönlichen Kontaktpersonen wichtig - aber Achtung: besonders die Antigen-Schnelltests sind nicht sicher, sagt David.)

5. Omikron: Dazu gibt es zu [unten](#) nichts entscheidend neues hinzu zu fügen, siehe [Wochenbericht_2021-12-02](#), Seiten 29ff.

Um sich tiefer gehend zu informieren empfiehlt David, sich 20 Minuten Zeit zu nehmen und dieses aktuelle Dokument vom 29.11.2021 zu lesen:

[Wissenschaftliche Begründung der STIKO zur Aktualisierung der Empfehlung der COVID-19-Auffrischimpfung mit einem mRNA-Impfstoff](#)

* David ist Arzt im Krankenhaus und außerdem ein Nachbar hier. Wir beide machen zusammen diesen Blog.

Quellen

Deutschlandfunk Radio, 1.12.2021 [Interview](#) mit [Prof. Kai Nagel, TU Berlin](#)

Last
update:
2021/12/03 13:04 gaeste:david_und_stefan_test https://www.stefanbudian.de/V4/hier/doku.php?id=gaeste:david_und_stefan_test&rev=1638533072

From:
<https://www.stefanbudian.de/V4/hier/> - hier
Nachbarschaft im Innenhof

Permanent link:
https://www.stefanbudian.de/V4/hier/doku.php?id=gaeste:david_und_stefan_test&rev=1638533072

Last update: **2021/12/03 13:04**

